



## öffentliches Protokoll der 21. Sitzung des Studierendenrates am 30.05.2023

### Studierendenrat

#### Vorstand

Levke Jansen  
Niklas Menge

anwesende MdStuRa: Manuel Allwang, Theresa Baier (19:10 bis 20:00 Uhr), Sophia Thomasina Bier, Pauline Bischoff, Florian Bärwald, Jan Böhmer, Sophie Büttner (bis 19:50 Uhr), Jil Diercks, Friederike Escher (bis 19:50 Uhr), Felix Graf, Cora Henßge, Levke Jansen, Richard Kindler, Johannes Mangold (bis 19:50 Uhr), Niklas Menge, Lukas Meyer (bis 20:00 Uhr), Aron Michalk (19:35 bis 20:34 Uhr), Marcel Julian Paul (bis 21:05 Uhr), Viktoria Peinelt (bis 19:50 Uhr), Patrick Riegner (ab 18:55 Uhr), Karla Fiona Thomas, Ruben Urmoneit (bis 21:00 Uhr), Moritz Weiß, Paul Weiß (bis 21:04 Uhr)

entschuldigte MdStuRa: Nico Schötz

ruhende Mandate: Gabriel Amend, Rudolf Baumgart, Johannes Heß, Sophie Ringhand, Quinn Spiegel,

unentschuldigte MdStuRa: Daniel Mossmann, Florian Rappen, Tobias Schaffer, Ansgar Schulz, Luca Taphorn, Maximilian Volz

beratende Mitglieder: Helen Würflein, Paul Staab, Henriette Lahrmann, Oliver Pischke, Willi Kröning

Gäste: Viktoria Stojan, Susanna Dierolf, Akin Rosenkranz

Sitzungsleitung: Niklas Menge

Protokoll: Levke Jansen, Karla Thomas

Sitzungsort: SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 20. Sitzung vom 30.05.2023:  
[https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-05-30\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-05-30_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr.

01	Art	Titel	
	Formal	Berichte	Vorstand

#### Protokoll:

**Helen Würflein** berichtet über den **Mensaausschuss**:

*Personalsituation sei schwierig, Preisgruppen wurden erläutert, wie die Preise der Gerichte sich zusammensetzen, Mensa hat sich entschieden, die höheren Preise beizubehalten, um die Qualität abzusichern, daher gibt es weniger günstige Gerichte, aufgrund der steigenden Lebensmittel- und Energiepreise.*

*Jil Diercks fragt nach, ob es sich um eine erneute Erhöhung handelt, oder um die bereits bestehende Erhöhung. Helen erklärt, dass die Preiskategorien beibehalten wurden.*

*Henriette Lahrmann fragt nach, ob sich insgesamt etwas geändert hat. Helen verneint.*

*Karla fragt nach, ob sich die hohen Brötchenpreise auch dadurch erklären lassen. Helen bejaht, erklärt, dass die Brötchenpreise noch sinken könnten.*

**Helen Würflein** berichtet aus dem Quartalsgespräch mit dem **Jenaer Nahverkehr**, dass das Deutschlandticket online erworben werden kann, allerdings gibt es große Serverprobleme, außerdem gab es Probleme mit europäischen Konten, da die Software Probleme damit habe.

*Cora Henßge fragt nach, ob die Leute, die kein Ticket aufgrund der Probleme bekommen konnten einen Anspruch auf Ersatz haben.*

*Richard Kindler ergänzt, dass einige Leute Einspruch eingelegt haben dagegen, dass das Ticket ausschließlich als Handy-App verfügbar ist.*

*Helen erklärt, dass die Entscheidung zur App auf Bundesebene gefallen ist.*

*Helen ergänzt zu Bad Kösen, dass der Ort zwar im VMT-Ticket liegt, aber nicht im Semesterticket inbegriffen ist, mittlerweile ist es allerdings erlaubt, dass ein Anschlussticket erworben werden kann.*

**Marcel Julian Paul** berichtet über die **Urabstimmung**: Quorum wurde erreicht, die Mehrheit hat für die Erweiterung gestimmt.

**Willi Kröning** berichtet aus der **FSR-Kom**: verschiedene Bundesfachschaftentagungen wurden unterstützt, eher „faule“ FSRe wurden direkt vom neuen Protokollanten angeschrieben und es gab infolge dessen eine höhere Beteiligung in der Kom

**Paul Staab** berichtet aus den **Finanzen**: es gibt einen neuen Termin für eine weitere Finanzerschulung für die FSRe am, das Steuerbüro hat mitgeteilt, dass die Studierendenschaft auch auf Ersti-Beutel und Geschenke Steuern zahlen muss, durch Zuarbeit des FSR Rechtswissenschaft gibt es nun ein Formular für Sponsoringverträge.

*Nachfrage durch Florian Rappen: Worauf genau müssen Steuern gezahlt werden?*

Antwort durch Oliver Pischke: Versteuerung ist abhängig vom Nettowarenwert des Geschenks, z.B. über 10 Euro  
 Nachfrage durch Felix Graf: Da die Studierenden durch ihren Beitrag bezahlen, würden sie ihre eigenen Geschenke ja mitfinanzieren.  
 Florian Rappen ergänzt, dass alles, was fremd gesponsert wird, nicht versteuert werden müsse.  
 Paul Staab erklärt, dass Ersti-Beutel hauptsächlich durch Sponsoring gefüllt werden und eventuell daher nicht steuerlich relevant sind.  
**Karla Fiona Thomas** berichtet, dass das StuRa-Lager eingeräumt worden ist und der Frei(t)raum ausgeräumt wurde.

**02**                      **Art**                                      **Titel**  
                                  **Formal**                                      Feststellung Beschlussfähigkeit                      Vorstand

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Von **36** gewählten MdStuRa haben **5** MdStuRa ein ruhendes Mandat.  
 Von den **31** stimmberechtigten MdStuRa sind **21** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **16 Anwesenden**.  
 Eine **2/3 Mehrheit** aller MdStuRa ist gegeben ab **21 ja-Stimmen**.

**Vorläufige Tagesordnung:**

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01	Formal	Berichte	Vorstand
02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
03	Diskussion & Wahl	Wahl Systemadministration**	Vorstand
04	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand**	Vorstand
05	Diskussion & Beschluss	Verträge mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften	Vorstand
06	Diskussion & Beschluss	Studentisches Gesundheitsmanagement	Karla Fiona Thomas
07	Diskussion & Beschluss	Neubesetzung des Präsident*innenamtes an der Friedrich-Schiller-Universität	Karla Fiona Thomas
08	Diskussion & Beschluss	Neubesetzung Universitätsrat	Karla Fiona Thomas & Levke Jansen
09	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Urabstimmungskommission	Levke Jansen
10		Sonstiges	

**Protokoll:**

Abstimmung:

Beschluss Tagesordnung:

**21/0/0**  
 → **angenommen**

**03**                      **Art**                                      **Titel**                                      **Antragstellende**  
                                  **Diskussion & Wahl**                                      Wahl Systemadministration                      Vorstand

**Antragstext:**

Liebe Alle,

wie vom StuRa beschlossen hat der Vorstand die Systemadministration erneut ausgeschrieben. Diese lief bis zum 27. April und es gingen zwei Bewerbungen ein. Diese sind im nichtöffentlichen Teil zu finden.

Viele Grüße,  
 euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt \_\_\_\_\_ als Systemadministration.

**Protokoll:**

*Maximilian Ernst stellt sich vor.*  
*Nachfrage durch Jan Böhmer nach den Fähigkeiten bezüglich der einzelnen Programme.*  
*Jan Cullmann stellt sich vor.*

**GO-Antrag** von Felix Graf: **Ausschluss der Öffentlichkeit** außer dem Bewerber.

**GO-Antrag** von Jil Diercks: **Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Mandatsprüf- und Zählkommission:  
Oliver Pischke, Paul Staab, Willi Kröning  
Keine Einwände.

**Abstimmung:**

**Jan Cullmann hat eine Mehrheit der Stimmen erhalten.**

**Finaler Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Jan Cullmann als Systemadministration.

04	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand	Vorstand

**Antragstext:**

Liebe Alle,  
da Richard seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied zum Ende des Monats eingereicht hat, suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied.

Viele Grüße,  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt \_\_\_\_\_ in den Vorstand des Studierendenrates.

**Protokoll:**

Marcel Julian Paul stellt sich zur Wahl auf.  
Levke Jansen schlägt Viktoria Peinelt und Karla Fiona Thomas zur Wahl vor.  
Viktoria lehnt ab.

**GO-Antrag** von Niklas Menge: 5 Minuten Pause

Die Sitzung wird um 5 Minuten unterbrochen.  
Karla Thomas lehnt ab.

Mandatsprüf- und Zählkommission:  
Paul Staab, Oliver Pischke, Willi Kröning  
Keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:**

**18/3/0**  
→ damit ist Marcel Julian Paul in den Vorstand gewählt

**Finaler Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Marcel Julian Paul in den Vorstand des Studierendenrates.

05	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Beschluss	Verträge mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften	Vorstand

**Antragstext:**

Im Zusammenhang mit der WiWi-Party haben wir den FSR Wirtschaftswissenschaften bezüglich eines entsprechenden Kooperationsvertrages mit dem Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V. angefragt, da kein entsprechender Vertrag dem Vorstand vorliegt. Am Freitag (21.04.23) wurde von Florian Rappen dann Niklas Menge ein entsprechender Kooperationsvertrag vorgelegt.

Leider gibt es massive Zweifel, dass dieser Vertrag korrekt zustande gekommen ist und rechtlich Bestand hat. So existiert entgegen dem allgemeinen Vorgehen keine Kopie des Vertrages beim Vorstand. Weiter soll dieser bereits Ende 2020 geschlossen worden sein, es liegt aber eine Mail von Florian Rappen (Vorsitzender des Fördervereins) von Mitte 2022 vor, wonach er den Sinn von Kooperationsverträgen anzweifelt, anstatt für die vergangene Frieta den entsprechenden Vertrag einfach vor zu legen. Des weiteren waren zu diesem Zeitpunkt Jil Diercks, Jan Böhrer und Niklas Oberländer Vorstand. Der Vertrag ist von ersteren beiden unterzeichnet. Niklas Oberländer ist dagegen nicht bekannt, dass ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde. Betrachtet man dazu weitere Verträge, welche von Jil und Jan zu zweit unterschrieben wurden, so ist auffällig, dass im Gegensatz zum Kooperationsvertrag mit dem Förderverein, Unterschriften mit dem StuRa-Siegel versehen wurden.

Um unnötige Streitereien zu vermeiden, möchten wir nicht alleine entscheiden, wie in diesem Fall zu verfahren ist und möchten den Studierendenrat bitten, uns bei unserem Vorgehen zu unterstützen. Dabei empfehlen wir dem Studierendenrat, sämtliche laufende Verträge mit den frieta GbR Gesellschaftern, sowie alle weiteren Kooperationsverträge des FSR Wirtschaftswissenschaften aufzulösen. (Es liegen dem Vorstand keine entsprechenden Verträge vor.)

Wie auf der letzten Sitzung besprochen wurden sowohl FSR WiWi als auch der Förderverein angefragt uns eine Kopie des

Vertrages vorzulegen. Bis zum Zeitpunkt der Sitzungseinladung ist dieser Bitte noch nicht nachgekommen worden.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, sämtliche Verträge mit dem „Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V.“, der Hochschulgruppe „Aktiv Engagiert Motiviert“ (Aktiv engagiert und motiviert – für alle Studierenden), sowie der Hochschulgruppe „HörsaalKino Jena e.V.“ aufzulösen. Auch alle weiteren Kooperationsverträge oder Vereinbarungen mit Beteiligung des FSR Wirtschaftswissenschaften werden aufgelöst.

**Protokoll:**

**GO-Antrag von Niklas Menge: Vertagung**

*Keine Gegenrede.*

06

**Diskussion & Beschluss** Studentisches Gesundheitsmanagement Karla Fiona Thomas

**Antragstext:**

Liebe Mitglieder des StuRa,

in einer Veranstaltung wurde ich von Professor Rüdiger Trimpop, auf die studentische Beteiligung im studentischen Gesundheitsmanagement angesprochen. Dieser hat mir dargelegt, dass die Möglichkeit eingeräumt werden soll, dass wir uns an diesem (wieder) aktiver beteiligen. Prof. Dr. Rüdiger Trimpop, Professor für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, hat weiterhin angeboten für weitere Rückfragen zur Verfügung zu stehen und ein großes Interesse daran bekundet, dass Studierende sich am Studentisches Gesundheitsmanagement beteiligen.

Nach (kurzer) Recherche meinerseits stellte sich heraus, dass es mal einen Arbeitskreis gegeben hat, der sich mit den verschiedenen Angelegenheiten des Studentisches Gesundheitsmanagement befasst hat. Da zur Zeit (zumindest mir) unklar ist, wie diese Aufgaben von Seiten des StuRa ausgefüllt und bearbeitet werden, schlage ich vor, dass wir wieder einen Arbeitskreis einrichten, der sich mit dieser Thematik befasst und sich mit den verschiedenen Verantwortlichen Personen des Gesundheitsmanagement auseinandersetzt, sodass wir wieder aktiv mit einer studentischen Perspektive an diesem Thema partizipieren können.

**Beschlusstext:**

Der StuRa gründet den Arbeitskreis „Studentisches Gesundheitsmanagement“. Dieser wird von \_\_\_\_\_ koordiniert.

**Protokoll:**

Karla Thomas erklärt den Antrag.

Änderungsantrag 1 von Karla Fiona Thomas:

Ersetze „\_\_\_\_“ durch „Karla Fiona Thomas“.

→ ÄA übernommen

**Abstimmung:**

18/0/0

→ **angenommen**

**Finaler Beschlusstext:**

Der StuRa gründet den Arbeitskreis „Studentisches Gesundheitsmanagement“. Dieser wird von Karla Fiona Thomas koordiniert.

07

**Diskussion & Beschluss** Neubesetzung des Präsident\*innenamtes Karla Fiona Thomas  
an der Friedrich-Schiller-Universität

**Antragstext:**

Liebe Mitglieder des StuRa,

da unser Präsident, Professor Dr. Walter Rosenthal, als Präsident der Hochschulrektorenkonferenz gewählt wurde, wird sich die Friedrich-Schiller-Universität in naher Zukunft mit der Neubesetzung des Amtes des\*der Uni-Präsident\*in auseinandersetzen müssen. Da wir uns als Studierendenvertretung für die Interessen der Studierenden einsetzen wollen und sollen, schlage ich vor, dass wir uns dafür einsetzen, dass die Findungskommission, die Vorschläge für die Wahl des\*der Präsident\*in erarbeitet, für den Senat als zweite Statusgruppe die Studierenden entsendet (siehe Grundordnung der Friedrich-Schiller-Universität § 12 Absatz 3 Satz 3).

Über weitere Vorschläge wie wir uns innerhalb der Wahl für die Interessen der Studierenden engagieren können, freue ich mich sehr.

Grundordnung § 12 Amtszeit und Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin:

- (1) 1Die Amtszeit des Präsidenten oder der Präsidentin beträgt sechs Jahre. 2Eine mehrfache Wiederwahl ist zulässig.
- (2) 1Zum Präsidenten oder zur Präsidentin kann nur gewählt werden, wer die in § 30 Abs. 7 ThürHG genannten Voraussetzungen erfüllt. 2Dabei ist auf einschlägige Kenntnisse universitärer Strukturen, hohe fachliche Reputation und Leitungserfahrung Wert zu legen.
- (3) 1Die Wahl erfolgt auf Grund von Vorschlägen einer Findungskommission. 2Der Findungskommission gehören je drei Mitglieder des Universitätsrats, darunter sein Vorsitzender oder seine Vorsitzende, und des Senats sowie ein vom Ministerium bestelltes Mitglied ohne Stimmrecht an. 3Die Senatsmitglieder gehören mindestens zwei verschiedenen Gruppen, darunter mindestens einer der Gruppe der Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen an. 4Den Vorsitz führt der oder die Vorsitzende des Universitätsrats. 5Der Wahlvorschlag, der bis zu drei Namen mit oder ohne Reihung enthalten kann, ist als Empfehlung der Hochschulversammlung zuzuleiten. 6Falls der Amtsinhaber oder die Amtsinhaberin für eine Wiederwahl kandidiert, kann die Hochschulversammlung gemäß § 17a Abs. 2 auf die Einsetzung einer Findungskommission verzichten. 7Diese Entscheidung ist spätestens ein Jahr vor dem Ende der Amtszeit zu treffen.
- (4) 1Die Hochschulversammlung wählt den Präsidenten oder die Präsidentin in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit ihrer stimmberechtigten Mitglieder sowie zusätzlich mit der Mehrheit der Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen. 2Erreicht im ersten

Wahlgang keiner oder keine der Kandidierenden diese Mehrheiten, so findet zwischen den Kandidierenden mit der im ersten Wahlgang höchsten Stimmenzahl eine weitere Wahl statt. 3Erreicht auch in dieser Wahl keiner oder keine der verbliebenen Kandidierenden die Mehrheiten gemäß Satz 1, so findet ein dritter Wahlgang statt. 4Erreicht auch in diesem Wahlgang keiner oder keine der Kandidierenden die erforderlichen Mehrheiten, ist die Wahl abzubrechen und die Findungskommission zu beauftragen, unverzüglich einen neuen Wahlvorschlag zu erarbeiten.

(5) Die Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin durch die Hochschulversammlung soll spätestens drei Monate vor Ende der Amtszeit des oder der im Amt befindlichen Präsidenten oder Präsidentin abgeschlossen sein.

(6) 1Der Präsident oder die Präsidentin kann, auch auf Antrag des Senats oder des Universitätsrats, mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder der Hochschulversammlung und zusätzlich der Mehrheit von zwei Dritteln der der Hochschulversammlung angehörenden Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen abgewählt werden. 2Vor einer Abwahl sind die Mitglieder des Präsidiums anzuhören.

<https://www.hanfried.uni-jena.de/vhbmedia/dezernat-1-studierende/aktuelle-lesefassung-grundordnung.pdf>

#### **Beschlusstext:**

Der StuRa beschließt, sich in die Neubesetzung des Uni-Präsident\*innenamtes der Friedrich-Schiller-Universität proaktiv einzubringen und unterstützt die studentische Besetzung der Findungskommission. Wir fordern die Findungskommission auf, die Interessen der Studierenden als zentraler Statusgruppe an der Universität angemessen bei der Auswahl der Kandidat\*innen zu berücksichtigen. Gleichzeitig fordern wir die Findungskommission auf, bei der Auswahl der Kandidat\*innen Kriterien zur Gleichberechtigung sowie Vielfalt und Repräsentation mit einzubeziehen.

#### **Protokoll:**

*Karla Thomas erklärt den Antrag.*

*Florian Rappen erklärt, dass es unrealistisch und schwierig sei, zwei studentische Senatoren zu entsenden, meint, dass wir uns entscheiden müssen, ob wir mit den technischen und wissenschaftlichen Mitarbeitern oder mit den Doktor FSU zusammenarbeiten wollen, da eine Gruppe verzichten müsse. Schlägt vor, dass die Statusgruppe der Mitarbeiter, dem auch der Personalrat angehört, als beratendes Mitglied herabgestuft wird.*

*Manuel Allwang fragt nach, wie realistisch die Zustimmung der Uni dazu sei.*

*Florian Rappen erklärt, dass ein oder zwei Plätze in der Findungskommission machbar wären.*

*Jil Diercks erklärt, dass sie Florians Vorschlag gut findet, aber meint, dass der Beschluss nicht zwingend heute gefasst werden muss.*

*Karla Thomas erklärt, dass der Beschluss nicht warten sollte, erklärt, dass laut den studentischen Senator\*innen der dienstälteste Senator ansonsten Teil der Findungskommission werde.*

*Florian Rappen erklärt, dass diese Regelung so nicht stimme.*

*Paul Staab erklärt, dass der Beschluss noch keine konkreten Zahlen beinhaltet und daher beschlossen werden kann.*

#### **Änderungsantrag 2** von Karla Fiona Thomas:

Wir fordern die Findungskommission auf,... berücksichtigen. Ändere zu: „Wir fordern den Senat auf, die Interessen der Studierenden als zentrale Statusgruppe an der Universität mit einem beschließenden Sitz angemessen bei der Auswahl der Kandidat\*innen zu berücksichtigen.“

#### **Abstimmung:**

**17/0/0**  
→ **angenommen**

#### **Finaler Beschlusstext:**

Der StuRa beschließt, sich in die Neubesetzung des Uni-Präsident\*innenamtes der Friedrich-Schiller-Universität proaktiv einzubringen und unterstützt die studentische Besetzung der Findungskommission. Wir fordern den Senat auf, die Interessen der Studierenden als zentrale Statusgruppe an der Universität mit einem beschließenden Sitz angemessen bei der Auswahl der Kandidat\*innen zu berücksichtigen. Gleichzeitig fordern wir die Findungskommission auf, bei der Auswahl der Kandidat\*innen Kriterien zur Gleichberechtigung sowie Vielfalt und Repräsentation mit einzubeziehen.

**08**

#### **Diskussion & Beschluss**

Neubesetzung Universitätsrat

Karla Fiona Thomas & Levke Jansen

#### **Antragstext:**

Liebe Mitglieder des StuRas,

Der Universitätsrat gibt laut Thüringer Hochschulgesetz Empfehlungen ab "zur Profilbildung der Hochschule und zur Schwerpunktsetzung in Forschung und Lehre sowie zur Weiterentwicklung des Studienangebots" (§ 34 Abs. 1). Darüber hinaus gibt er u.a. Stellungnahmen zur Grundordnung und deren Änderungen ab, er bezieht Position zu Ziel- und Leistungsvereinbarungen und er bestätigt den Wirtschaftsplan.

Im Universitätsrat steht der Studierendenschaft ein Sitz mit beratender Stimme zu. Zuletzt wurde am 20. Oktober 2020 Florian Rappen für diese Position entsendet, aufgrund des Rücktritts von Markus Leipe; als Stellvertreter wurde Paul Staab benannt.

Wir möchten mit euch darüber diskutieren, wen wir für die Zukunft als Vertretung der Studierendenschaft entsenden wollen und wie wir in Zukunft mit der Besetzung dieser Stelle umgehen wollen.

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena benennt \_\_\_\_\_ als Vertreter\*in für den Universitätsrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

#### **Protokoll:**

*Karla Thomas erklärt, dass sie, Levke und Florian sich im Vorhinein abgesprochen haben und gerne eine neue Person nach der nächsten Sitzung des Universitätsrates einsetzen wollen würden.*

*Karla Thomas schlägt Paul Staab als Vertreter vor. Richard Kindler schlägt sich selbst als Stellvertreter vor.*

#### **Änderungsantrag 3** von Karla Fiona Thomas:

*Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.*

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena benennt zum 01. Oktober 2023 Paul Staab als Vertreter und Richard Kindler als Stellvertreter für den Universitätsrat der Friedrich-Schiller-Universität. Ab heute bis zum 01. Oktober 2023 beauftragt der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Florian Rappen mit der Einarbeitung des Vertreters und Stellvertreters.

→ ÄA von den Antragsstellerinnen übernommen:

#### Abstimmung:

13/0/3  
→ angenommen

#### Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena benennt zum 01. Oktober 2023 Paul Staab als Vertreter und Richard Kindler als Stellvertreter für den Universitätsrat der Friedrich-Schiller-Universität. Ab heute bis zum 01. Oktober 2023 beauftragt der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Florian Rappen mit der Einarbeitung des Vertreters und Stellvertreters.

09

#### Diskussion & Beschluss

Aufwandsentschädigung  
Urabstimmungskommission

Levke Jansen

#### Antragstext:

Die Organisation und Durchführung der Urabstimmung hat sehr viel Zeit und Mühe gekostet, daher wäre es sehr schön, wenn dieser Aufwand entlohnt werden würde. Vor der Durchführung mussten Räume angefragt und organisiert werden, Schichtpläne geschrieben werden, Stimmzettel und Plakate gedruckt und designt werden, sowie Werbe- und Rundmailtexte geschrieben werden und der Email-Account betreut werden. Außerdem mussten alle nötigen Unterlagen, wie die Abstimmungsverzeichnisse, sowie die Urne und die Wahlkabinen abgeholt und von Ort zu Ort gebracht werden, was mit viel zeitlichem Aufwand verbunden war. Um die Urabstimmung insgesamt zu stemmen und, weil sich das Engagement und die zeitlichen Kapazitäten von Helfer\*innen in Grenzen hielten, hat die Urabstimmungskommission vieles allein übernehmen müssen. Daher stelle ich hiermit einen Antrag für eine Aufwandsentschädigung.

#### Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, Aufwandsentschädigungen für die Urabstimmungskommission in Höhe von 150 Euro an den Abstimmungsleiter Marcel Julian Paul, sowie jeweils 150 Euro an die Beisitzenden Viktoria Peinelt und Levke Jansen auszus zahlen.

#### Protokoll:

#### Änderungsantrag 4 von Florian Rappen:

Ergänze: Ferner werden der Urabstimmungskommission Jil Diercks, Jan Böhmer, Sophia Bier, Florian Rappen zum DB-Ticket im Jahr 2021 unter Corona Bedingungen jeweils das doppelte wegen des hohen Aufwands zu gewähren.

(Diskussion protokolliert durch Karla Thomas)

*Ruben Urnoneit: Änderungsantrag von Florian sei lächerlich. Ernsthafte Erwägung des ÄA sollte man lassen. Antrag an sich ok.*

*Felix Graf: kann Ruben nicht widersprechen. Auch letzte Urabstimmung hat Aufwand gemacht. Was wird alles entschädigt? Referatsleitung, FSR Vorsitz aufwändiger als Urabstimmungskommission?*

*Manuel Allwang: Gremium zwei Jahre später über AE abstimmen zu lassen sei schwierig, kann Stundenanzahl nicht mehr richtig nachvollziehen*

*Paul Weiß: kann man nachträglich sowas beschließen? Zu lange her? Gegen ÄA*

*Moritz Weiß: selbst bei expliziten Nachweis, damalige MdStuRa haben keine AE beschlossen*

*Ruben Urnoneit: Florian soll eigenen neuen Antrag stellen. Nicht pauschal AE Klausel, jedes Mal neu diskutieren*

*Felix Graf: Stura Mitglieder sollen sich regulär engagieren*

*Paul Weiß: Urabstimmungskommissions-Mitglied auch Vorstandsmitglied*

*Paul Staab: wenn wir nicht Zeit vergüten wollen, dann macht ÄA keinen Sinn, mit doppeltem so hohem Betrag der AEs*

*Paul Weiß: weil über Jil & Jan schon abgestimmt wurde (laut Paul Staab) → ÄA ablehnen, weil sonst doppelte Abstimmung und das undemokratisch*

*Oliver Pischke: will ÄA erklärt bekommen*

#### Änderungsantrag 5 von Niklas Menge:

Ändere jede 150€ zu 75€.

#### Abstimmung Änderungsantrag von Florian Rappen:

3/7/5

→ Änderungsantrag abgelehnt

#### Abstimmung über Änderungsantrag von Niklas Menge:

6/3/6

→ Änderungsantrag angenommen

#### Abstimmung über Antrag:

7/3/4

→ damit ist der Antrag angenommen

#### Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, Aufwandsentschädigungen für die Urabstimmungskommission in Höhe von 75 Euro an den Abstimmungsleiter Marcel Julian Paul, sowie jeweils 75 Euro an die Beisitzenden Viktoria Peinelt und Levke Jansen auszus zahlen.

10

Art  
Formal

Titel  
Sonstiges

**Florian Rappen** erklärt, dass der FSR Wirtschaftswissenschaften nichts weiter von den Vorwürfen aus dem Gremium oder vom Vorstand gehört habe und es laut ihm keine neuen Ergebnisse zu den Vorwürfen bezüglich der vermuteten Steuerhinterziehung beim FSR Wirtschaftswissenschaften gebe.

Die Sitzung wurde um 21:00 Uhr beendet.

---

Protokoll:

---

Sitzungsleitung:

**Erklärung der Abstimmungsergebnisse:**

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

**Begriffserklärung:**

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt

stellv.: stellvertretende\*r

komm.: kommissarische\*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule

FSU: Friedrich-Schiller-Universität

StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena

StuRa: Studierendenrat

STW: Studierendenwerk